

400-Jahre Jubiläumsfeier

“Entwicklungen der Pflege in Europa” – neue Wirkungsfelder für die Pflege

Wien, 12. Mai 2014

Jacqueline Filkins (Prof .)

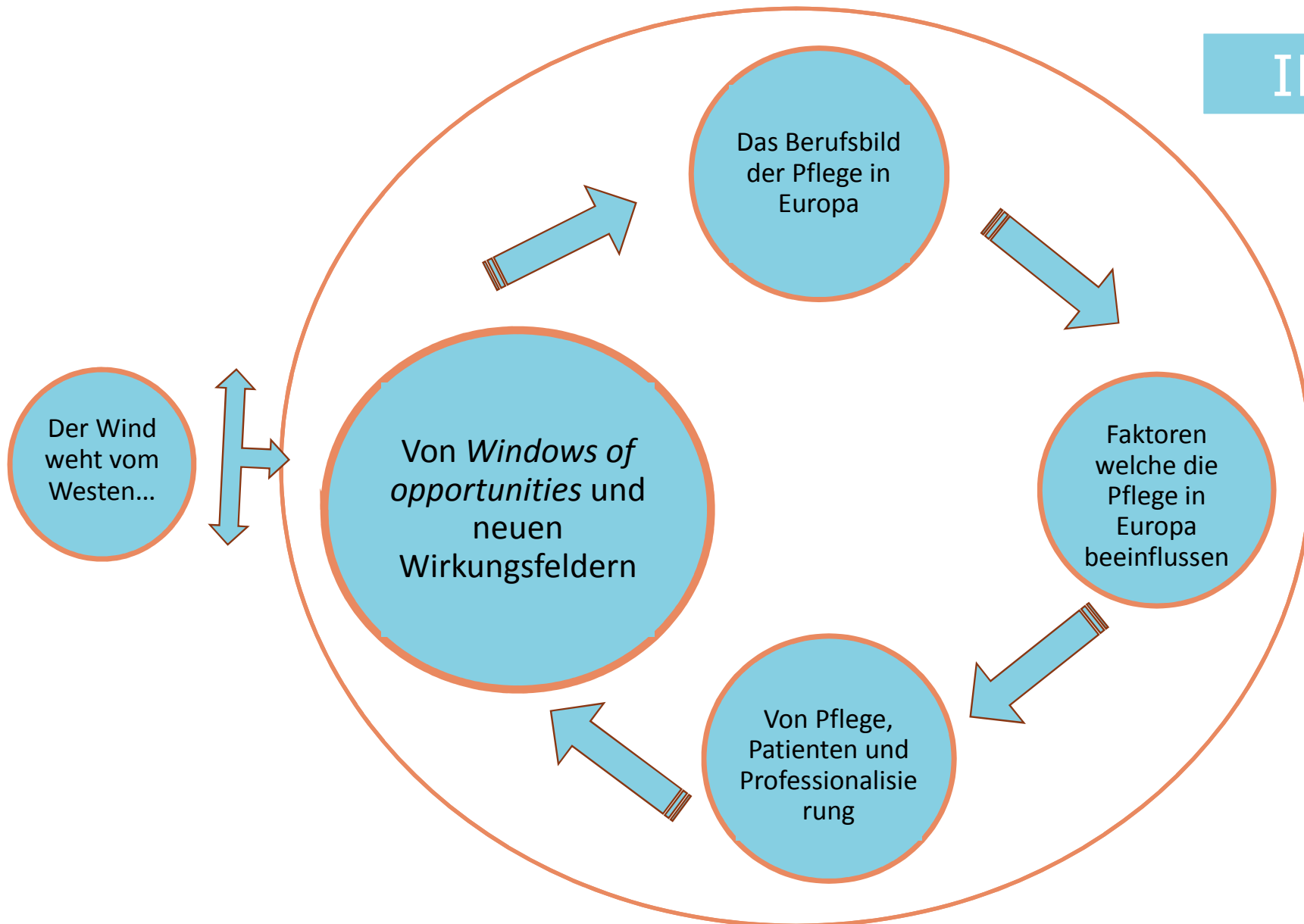
vorgetragen durch: Gertrud Stöcker



A photograph of a garden bed filled with crocuses. The flowers are in various stages of bloom, showing colors like deep purple, white, and yellow. The plants have long, narrow green leaves. In the background, there is a brick wall. A blue rectangular box with white text is overlaid in the upper right corner.

Jubiläum!

INHALT



The image is a painting of a mountain range. The mountains are rendered in shades of green and brown, with white patches representing snow or rocks. The sky is a vibrant blue with white, swirling clouds. A dark blue rectangular box is overlaid on the right side of the sky, containing white text. The overall style is expressive and somewhat abstract, with visible brushstrokes and a rich color palette.

Das Berufsbild der Pflege
ist noch vom Nebel
umhüllt

Vorstellungen und Verstehen von Pflege und der EU sind noch unterschiedlich

Pflege

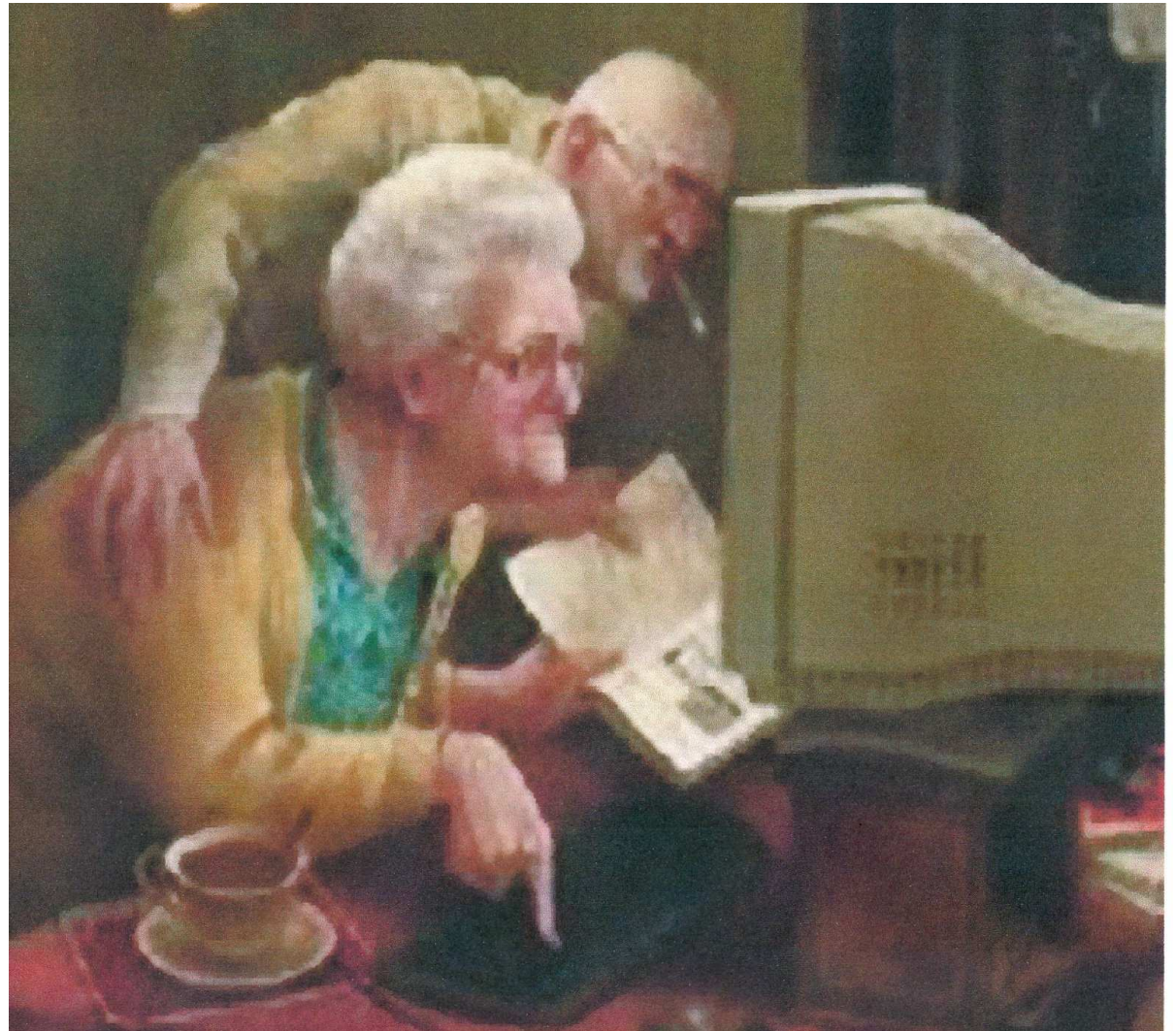
- Ausbildungen
- Studienwege
- Kompetenzen
- Karrieremöglichkeiten

Europa

- Freie Mobilität
- Keine Diskriminierung
- EU Wahlrecht
- mit EU-Bürger Anstoss für Bürgerinitiativen zu machen

Faktoren, welche die Pflege in Europa beeinflussen

- Informatik
- Patientenerwartungen
- Demographie
- Finanzielle Lage
- Medizinische und pflegerische Fortschritte



.....und nochmals die
Informatik!

Junge Leute klicken
auch aufs Internet und
erkundigen sich



Pflege, Patienten und Professionalisierung

Pflege:

Die Verzahnung von Aus- und Weiterbildung, Autonomie und Verknüpfung von Theorie und Praxis sind solide Bausteine

Patienten:

Grössere Wahl von Pflegemöglichkeiten (Wohnort oder Krankenhaus)

Wahl von Facharzt und Fachpflege, mitbestimmendes Entscheiden

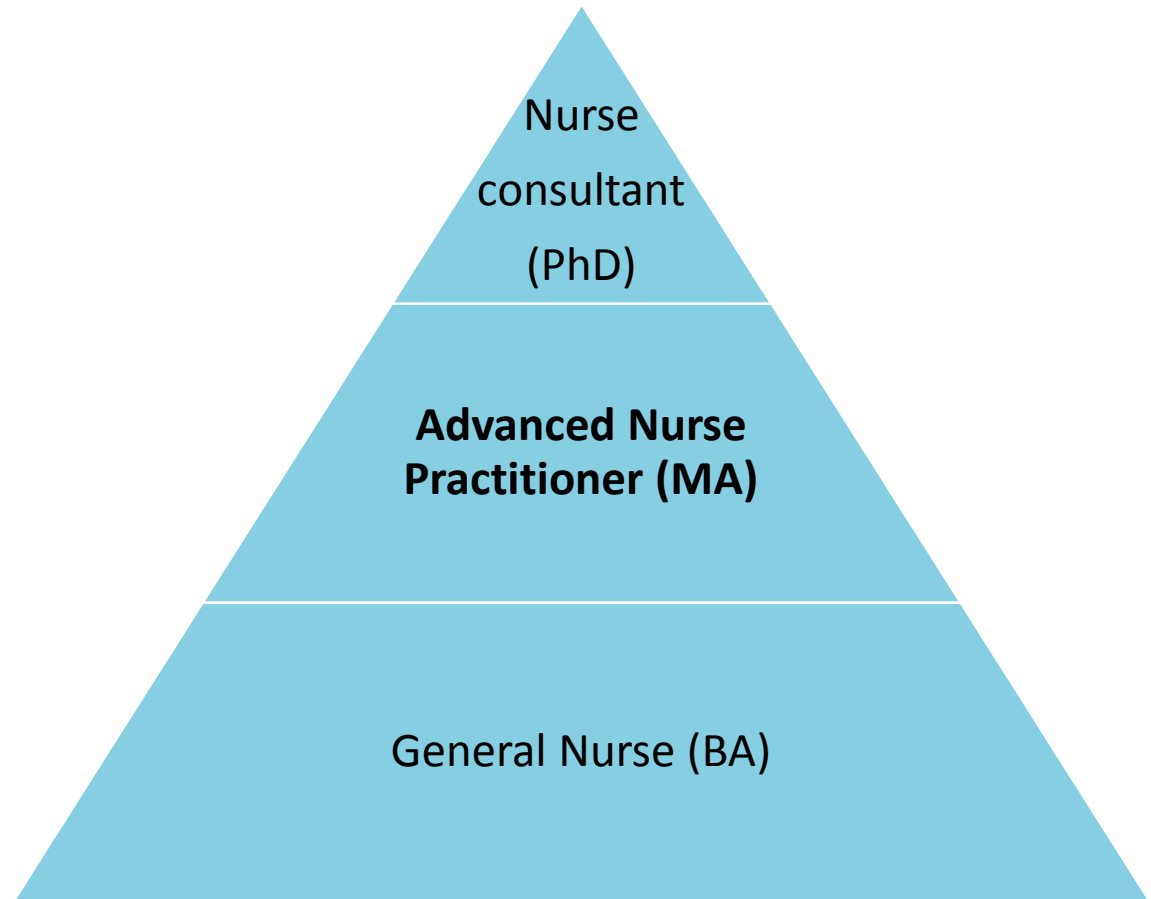
Professionalisierung:

Vom Bachelor zum Master und PhD: das klinische Berufsbild wird gefördert

Das neue klinische Berufsbild

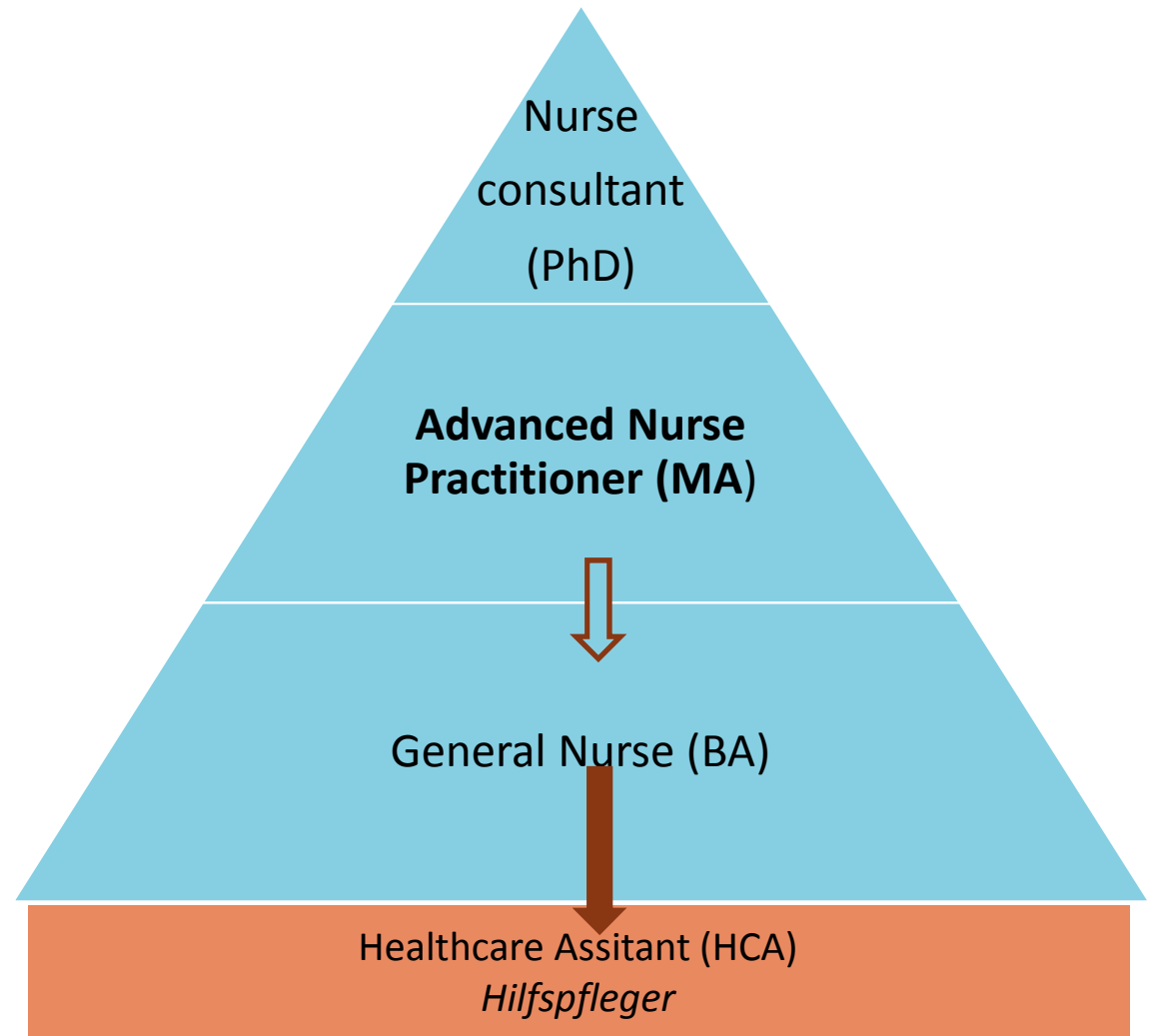
September 2013
European Health Forum
Bad Gastein:

dort spricht man von
*Advanced Nurse
Practitioner* Rollen...



Der Kaskadeneffekt

Wie wird die Pflege
unterstützt?



Von *Windows of opportunities* zu neuen Wirkungsfeldern



Merkmale der Advanced Nurse Practitioners (ANP)

Ausgeprägte klinische
und leadership
Kompetenzen

Hohe
Koordinationsfähigkeit

Gute **K**ollaboration

Ihre Wirkungsfelder sehen wir :

- Im Krankenhaus in den meisten Fachgebieten
- Notfallabteilungen, Polikliniken
- Externen Bereich (Medical *centres* und in der Heimpflege, Palliativpflege
- Universitäten: als Dozenten, in der Forschung und als Wissenschaftler

Beispiel: ANP (Paediatrie) in der Aerztepraxis

Suzanne Garbarino ist
ausgebildete
Kinderkrankenschwester
(BA)

+

Erfahrungen: Krankenhaus
und Arztpraxen

+

berufsbegleitende 2-jährige
ANP Ausbildung (BA) mit
Rezeptschreibebefugnis
(*nurse prescribing*)



Interview 10.03.14

Vorteile für die Eltern und Kinder: grössere Wahl, mehr Zeit für die Konsultation & Behandlung, Vertrauen zum Team

Vorteile für die Praxis: Entlastung der Aerzte, grösseres Angebot für die Patienten, gesteigertes Adherence durch gemeinsames Mitgestalten der Therapien, verknüpftes Arbeiten

Vorteile für die Pflege: hohe Motivation, interprofessionelles Lernen und Arbeiten, hohe Patientenzufriedenheit, Teamarbeit und grosse Autonomie und Entscheidungsvermögen, Evidenzbasiertes Pflegen

Interprofessionelles Lernen

....und
interprofessionelles
Arbeiten



Der Wind weht vom Westen (mit Grüßen aus Amerika)

- Hörsaal *out* – *e-learning* in !
- Telehealth ist der neue Gold Standard für Krankenhäuser, für die internationale Mitarbeit und für das Gesundheitswesen
- Das *American Nurse Project*: die sich entwickelnde Rolle der Pflege macht bedeutende Fortschritte und ist weitverbreitet in den Staaten
- Die Weiterbildung der Ärzte **und** *Nurse Practitioners* benutzen den gleichen Lehrplan und erwerben die gleichwertigen Lernkredite. Das ist ein Meilenstein!
- Die Technik entwickelt sich, wird kleiner, schneller und entlastet die Pfleger: mehr Zeit für den Patienten

with thanks from Nancy Rollins-Ganz, USA

ICH DANKE FUER IHRE
AUFMERKSAMKEIT!

“Sobald jemand in einer Sache Meister geworden ist,
sollte er in einer neuen Sache Schüler werden”

Gerhard Hauptmann (1862-1946)